

**Corrosion Guide**, von Erich Rabald. Verlag Elsevier Publishing Company, Inc., New York. 1. Aufl. 1951. VI, 629 S., 16 Abb., s. 90.

Das Buch ist gewissermaßen die englisch-amerikanische Ausgabe der bekannten Dechema-Werkstofftabellen des Verfassers. Den eigentlichen Tabellen, die den Hauptteil (560 S.) des Buches ausmachen, ist eine allgemeine Einführung von 46 S. vorausgeschickt, die in gedrängter Form, aber sehr instruktiv folgende Themen behandelt: 1.) Allgemeine Gesichtspunkte zur Werkstoff-Auswahl im Hinblick auf Korrosions-Verhütung. 2.) Grundlagen der Korrosion. 3.) Bestimmung des Korrosions-Widerstandes. 4.) Winke zum Gebrauch der Tabellen. Im Anhang finden sich Listen der einschlägigen Buch- und Zeitschriften-Literatur sowie ein Sachverzeichnis des Inhalts.

Die Tabellen entsprechen nach Anordnung und Inhalt im wesentlichen der deutschen Ausgabe, wenn sie auch nach Angabe des Autors im Vorwort nicht völlig identisch mit diesen sind. Sie behandeln über 250 Korrosionsmittel und 40 Werkstoffe. Ihre Form ist dem kleineren Format (Quart) des Buches entsprechend etwas anders, aber gleichfalls als sehr handlich zu bezeichnen.

Was auch für den deutschen Leser von besonderem Interesse sein dürfte, ist die schon erwähnte Einführung. Es ist dem Autor gelungen, in aller Kürze namentlich dem Praktiker ein ziemlich umfassendes Bild der Korrosionsprobleme zu geben und die Richtlinien und Möglichkeiten zu ihrer Bekämpfung herauszuarbeiten. Besonders im 1. und 3. Kapitel werden viele Hinweise für Hersteller und Benutzer chemischer Apparaturen gegeben, deren Beachtung vor Mißgriffen und Schäden bewahren hilft. Sie lassen zugleich die Gefahren einer kritiklosen Übernahme allgemeiner Korrosionsangaben auf die in der Praxis jeweils besonders geläufigen Fälle erkennen. Eine Anzahl von Tabellen, Diagrammen und guten Abbildungen sowie 21 Literaturhinweise ergänzen den Text.

Druck und Ausstattung des Buches sind gut und dem Zweck eines Nachschlagewerkes angepaßt. Es wird sicherlich, vor allem in angelsächsischen Fachkreisen, viele Freunde finden.

W. Weissbach [NB 740]

**Grundlagen zur Erfassung der chemischen Schädigung beim Waschen**. Wäschereiforschung Krefeld, Forschungsber. des Wirtschafts- u. Verkehrsministeriums Nordrhein-Westfalen, Nr. 18. Westdeutscher Verlag, Köln u. Opladen, 1952. 61 S., 13 Abb., DM 15.— kart.

Zur üblichen Methode der Bestimmung des Durchschnitts-Polymerisationsgrades (DP) von Cellulosefasern werden verschiedene Verbesserungen und Vereinfachungen angegeben. Die Brauchbarkeit der eingehend beschriebenen neuen Methode wird durch zahlreiche, von verschiedenen Stellen ausgeführte Parallelbestimmungen belegt. Willkommen ist eine Kurve, welche den Zusammenhang zwischen DP und den im Ausland üblichen Fluiditätszahlen darstellt; außerdem wird die Bewertung von DP-Differenzen, wie sie im Spaltungsgrad nach Matthes und im Schädigungsfaktor nach Eisenhut zum Ausdruck kommt, weitläufig diskutiert.

Im speziellen Teil wird die Abnahme des DP beim Bleichen mit Chlor und beim Waschen unter verschiedenen Bedingungen studiert. Es wird gezeigt, daß die Festigkeit mit dem DP in analoger Weise abnimmt und zwar die Naßfestigkeit stärker als die Trockenfestigkeit.

W. Kling [NB 741]

**Literatur zur HCH- und Dien-Gruppe**, von R. Riemschneider. Liste III (1952; 128 S., DM 25.—) und Liste V (1953; 58 S., DM 9.60) (Sonderdrucke aus der Zeitschrift für angewandte Entomologie). Verlag P. Parey, Berlin.

Die Autoren haben es unternommen, die Literatur über Kontaktinsektizide auf Halogenkohlenwasserstoff-Basis zu sammeln und nach Autoren zu ordnen. Berücksichtigt werden vor allem Substanzen der HCH- und Dien-Gruppe, wobei unter letzterer nicht nur die OET-Verbindungen sowie Diels-Alder-Addukte aus Polyhalocyclopentadien, sondern auch durch direkte Halogenierung erhaltene Terphenhalogenkohlenwasserstoffe verstanden werden.

Neben den vollständigen Titeln der Arbeiten sind die behandelten Verbindungsklassen angegeben und der Charakter der Arbeit (chemisch, biologisch oder physikalisch) ist gekennzeichnet. Da viele der Veröffentlichungen nur schwierig zugänglich sein werden, wurden so weit als möglich Referaten-Zitate der Arbeiten mit aufgeführt. Insgesamt behandeln die beiden Listen etwa 3200 Originalliteraturstellen. Die sorgfältig zusammengestellten und übersichtlich gedruckten Listen werden zweifellos allen Interes-

senten willkommen sein. Es ist beabsichtigt, eine Liste IV, DDT- und DDD-Literatur betreffend, folgen zu lassen. Sie wird über 4000 Literaturstellen mitteilen.

F. Boschke [NB 739]

**Chemisches Praktikum für Studierende der Landwirtschaft, der Tierheilkunde, des Gartenbaus und der landwirtschaftlichen Gewerbe**, von E. Lehmann. Verlag P. Parey, Berlin u. Hamburg. 3. verb. Aufl. 1952. VIII, 152 S., 17 Abb., gebd. DM 9.80.

Es ist recht zu begrüßen, daß der bewährte Leitfaden neu aufgelegt und unseren Landwirtschaftsstudenten wieder in die Hand gegeben werden kann; verbindet er doch recht zweckmäßig die analytische und präparative Praxis eines Anfängers mit der Theorie, insbes. den Grundbegriffen der Chemie und ihrer Anwendung auf landwirtschaftliche Erfordernisse. Das Buch ist gut ausgewogen und verrät darin die langjährige Praxis des Verfassers auf diesem Gebiet. Das erste Drittel behandelt die Metalloide, ihre praktisch wichtigen Verbindungen und ihren Nachweis in sinnvoller Verbindung mit der Erörterung chemischer Grundbegriffe. Das zweite Drittel behandelt die Metalle und das letzte die organischen Verbindungen in dem Maße, wie sie für die erwähnten Anwendungsbereiche von Bedeutung sind. Durch den anorganischen Teil windet sich als roter Faden der Gang der qualitativen Analyse, aber, recht zu begrüßen, nur insoweit, als er zur Erlangung eines gewissen chemischen Verständnisses und Denkens notwendig ist. So vermittelt das Buch eine gute Grundlage, auf der dann die speziellen Fächer wie Bodenkunde, Pflanzen- und Tierernährung u. dergl. aufbauen können.

G. Michael [NB 744]

**Soil Physical Conditions and Plant Growth**, von B. T. Shaw. Academic Press Inc. New York 1952. 491 S., \$ 8.80.

Das Buch bringt folgende Abhandlungen über Fragen der Bodenphysik: Lyle T. Alexander und H. E. Middleton: Der Boden als physikalisches System; F. E. Lutz: Mechanische Zusammensetzung und Pflanzenwachstum; L. A. Richards und C. H. Wadleigh: Bodenwasser und Pflanzenwachstum; M. B. Russel: Bodenbewässerung und Pflanzenwachstum; S. J. Richards, R. M. Hagan und F. M. Mc Calla: Bodentemperatur und Pflanzenwachstum.

Schon aus dieser Inhaltsübersicht geht hervor, daß wesentliche und aktuelle Probleme des wichtigen und umfangreichen, in letzter Zeit in stürmischer Entwicklung befindlichen Gebiets der Bodenphysik behandelt werden. Das Studium des Buches ist nicht nur für den Bodenkundler, sondern auch den Agrikulturchemiker und akademisch gebildeten Landwirt, der sich über den modernen Stand auf dem Gebiete der Bodenphysik unterrichten will, von größtem Interesse, zumal gerade ausschlaggebende Faktoren der Bodenfruchtbarkeit von bodenphysikalischen Faktoren weitestgehend bedingt werden und der schwierige komplexe Begriff der Bodenfruchtbarkeit nur durch exakte Forschungen aller einschlägigen Disziplinen erfaßt werden kann.

K. Scharrer [NB 752]

**Gastafeln**, physikalische, thermodynamische und brenntechnische Eigenschaften der Gase und sonstigen Brennstoffe, von H. Brückner. Verlag R. Oldenbourg, München 1952. 2. Aufl. 222 S., 15 Abb., DM 24.50. Halblin.

Gegenüber der ersten Auflage von 1937 ist die jetzt vorliegende zweite neu durchgesehen und an einigen Stellen erweitert und ergänzt worden. Die auffälligste Veränderung ist die neue Anordnung des Stoffes. Die alten Tabellen haben zum Teil zweckmäßigere Überschriften erhalten, während der Inhalt völlig unverändert blieb. Der Charakter des Werkes ist trotz der Umordnung und Erweiterung erhalten geblieben.

W. Hunsmann [NB 719]

*Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens mit „(W.Z.)“ gekennzeichnet sind.*

**Redaktion:** (17a) Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 35; Ruf 6975/76

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung. Kein Teil dieser Zeitschrift darf in irgendeiner Form — durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren — ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden. — All rights reserved (including those of translations into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form, by photostat, microfilm, or any other means, without written permission from the publishers.